

Westerwälder Keramik-Cup am 22. + 23. Januar 2011

11./2010 ... im November 2010

Westerwälder
**KERAMIK
CUP** 

1

FÖRDERVEREIN WESTERWÄLDER KERAMIK-CUP



**S
E
L
T
E
R**



Kann der KSC den Titel verteidigen?

Die Vorbereitungen für die 29. Ausgabe des Westerwälder Keramik-Cups sind in vollem Gange. Es dauert ja auch nicht mehr lange, dann ist's wieder soweit.

Nicht nur die Organisatoren des westerwälder Top-Hallenevents fühlen sich in freudiger und geschäftiger Erwartung, auch die vielen Freunde, Helfer und Gönner – nicht zuletzt der neue Titelsponsor, die SIAG Schaaf Industrie AG, Dernbach – beginnen langsam in die Startlöcher zu gehen.

Deutlich merken konnte man das schon bei der Gruppenauslosung am 5. November 2010 in der Unikat-Eventhalle in Siershahn.

Drei doch recht ausgeglichene Gruppen wurden gezogen. Und für Titelverteidiger Karlsruher SC wird es sich schon in der Vorrunde zeigen, ob der Grundstein zur Wiederholung gesetzt werden kann. Als derzeit Tabellendritter der U17-Bundesliga Süd/Südwest gehört er aber allemal zum Favoritenkreis.

Aber...: bisher in all den Jahren gelang es noch keinem Team die Keramikvase zweimal hintereinander mit nach Hause zu nehmen – seien wir gespannt!

Die Gruppenauslosung und noch mehr interessante Dinge finden Sie auf den folgenden Seiten.





11/2010 ... im November 2010



da muss ich hin!

HIER DIE GRUPPEN:



FC BASEL
FC ST. PAULI
BOR. M.-GLADBACH
EGC WIRGES
1.FC KÖLN

gruppe
siag schAAF industrie ag



gruppe
rastal



DAS GLAS. Und mehr.

HAMBURGER SV
BAYER LEVERKUSEN
1.FC KAISERSLAUTERN
FC NIPPON TOKYO
KARLSRUHER SC



gruppe
kreissparkasse westerwald



BRÖNDBY IF
TUS KOBLENZ
VFB STUTTGART
HERTHA BSC BERLIN
BOR. DORTMUND

Das richtige Händchen für spannende Gruppen bewies Glücksfee Frau Püschel vom neuen Titelsponsor SIAG Schaaf Industrie AG aus Dernbach bei der Auslosung am 5. November.

Als ziemlich ausgeglichen können alle drei von ihr gezogenen Gruppen bezeichnet werden. Ist ja auch klar. Bei einem solch gleichmäßig starken Teilnehmerfeld sind Vorhersagen schwierig zu treffen.

In der Gruppe A treffen zum Beispiel der aktuelle Tabellendritte der Bundesliga Nord/Nordwest FC St. Pauli auf den Tabellenführer der BL West 1. FC Köln. Neu-Regionalligist EGC Wirges will natürlich seine Außenseiter- und Heimvorteilchance suchen, und mit dem FC Basel steht ein Vorzeigeklub aus dem Land des amtierenden U17-Weltmeisters Schweiz ein Topsteam im Blickpunkt.

In der Gruppe B ruhen die Blicke wohl beim asiatischen Vertreter FC Nippon aus Tokio, der sich beim Quali-Turnier in Japan im Sommer die Fahrkarte in den Westerwald erspielte. Die Favoritenrolle dort teilen sich aber wohl die Gegner aus den drei deutschen Bundesligen.

Auch die Gruppe C lässt keinen eindeutigen Favoriten erkennen, kommen doch auch hier – neben TuS Koblenz – die Teams aus allen drei Bundesligen und mit Brøndby IF ein verlässlicher Anwärter auf den Titel des Publikumsliebbling.

Spannung ist also angesagt!



da muss ich tun!

Wer kommt eigentlich im Einzelnen nach Montabaur?

Tja, die Frage haben wir uns auch schonmal vorab gestellt und beim letzten U17-Länderspiel Deutschlands nachgeschaut:

Länderspiel U17 am 10. November in Ägypten Ägypten – Deutschland 1:2

Neun Länderspiele bestritt die deutsche U17-Nationalmannschaft in der bisherigen Spielrunde. Acht Siege, ein Unentschieden stehen dem Team von Bundestrainer Steffen Freund zu Buche. Unter anderem gab es drei souveräne Siege beim EM-Qualifikationsturnier in Estland. Bei der jüngsten Länderspielreise im November nach Ägypten siegte die Mannschaft 2:1 gegen Ägypten. Von den 15 eingesetzten Spielern kamen 11 aus Teams, die wir im Januar beim Westerwälder Keramik-Cup sehen werden.

Die Aufstellung der DFB-U17 beim 2:1 in Ägypten:

Wilmes	Bor. Dortmund
Knötzinger (80. Toljan)	VfB Stuttgart
Günter	Bor. Dortmund
Pluntke	Bor. M-Gladbach
Pacarada	Bayer Leverkusen
Mende	VfB Stuttgart
Meffert (41. Gökyar)	Bayer Leverkusen
Arnold	
Ducksch	Bor. Dortmund
März (64. Gotthardt)	Hertha BSC
Holzweiler	Bor. M-Gladbach
(64. Berko)	VfB Stuttgart

ACH SO... vielleicht noch ein kleines Wort zum Thema „Integration“:

Man sieht, und liest, und hört immer den Namen Mesud Özil (der leider den Weg zum WW-Keramik-Cup nie fand...), als „Vorzeige-integrierter Deutsch-Türke“. Ganz allein steht er allerdings nicht im Land des deutschen Fußballs.

Der **Westerwälder Keramik-Cup** zeigt, dass Integration nicht nur mit dem Namen Özil zu verbinden ist:

Wir finden 49 Ex-Teilnehmer mit Doppelstaatsbürgerschaft, von denen 27 „Deutsch“ als erste Staatsbürgerschaft führen und wiederum von diesen siebenundzwanzig **22 Spieler** in (Senioren- und Junioren-) Auswahlmannschaften des DFB für **Deutschland** das Trikot mit dem Adler trugen.

Wollten wir nur mal erwähnen ...

